

dgg journal

Miami (USA) 2015:
Joint Annual Meeting
ACerS GOMD – DGG

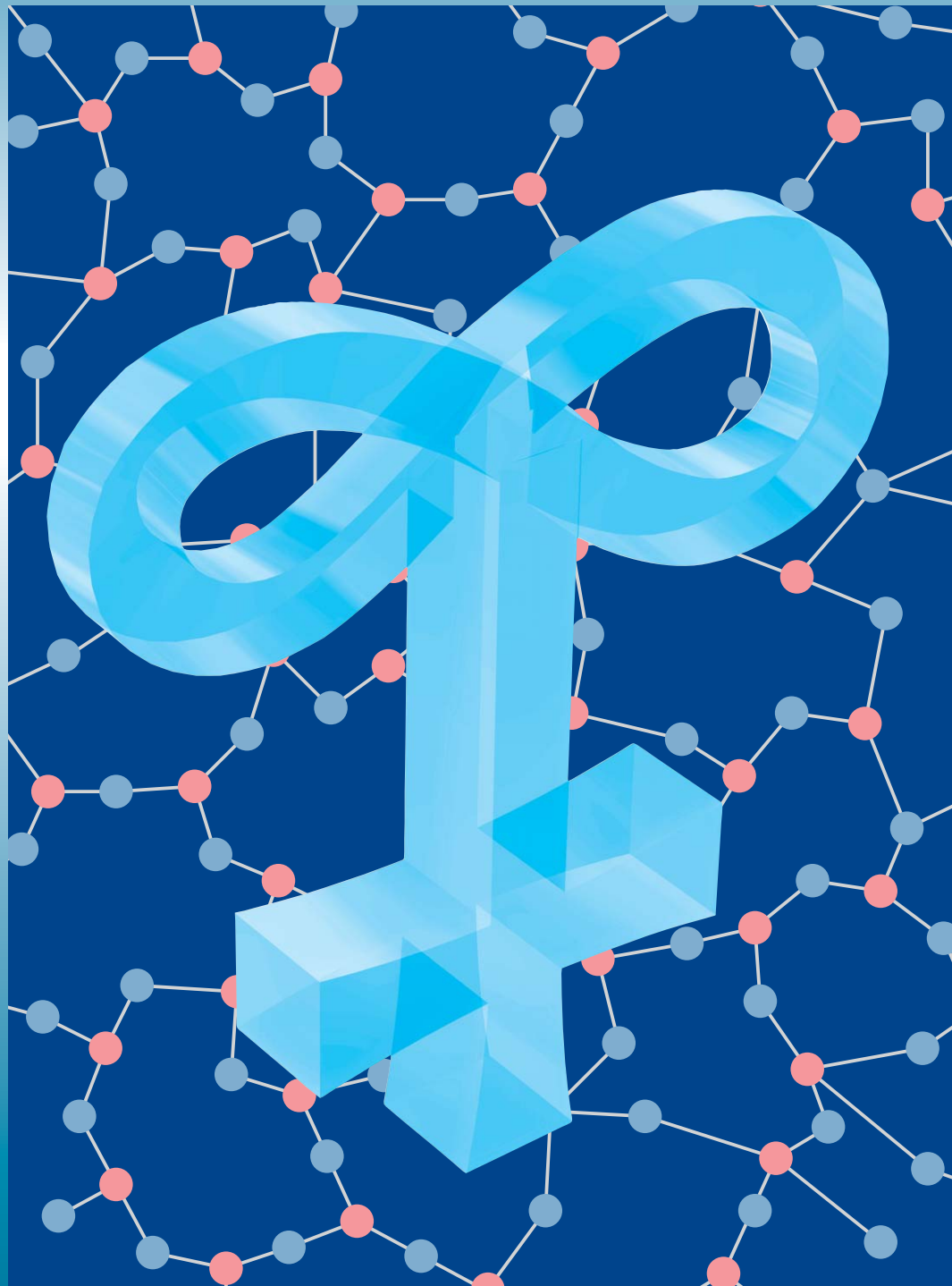
DGG 2014

Tätigkeitsbericht

Bericht der
Fachausschüsse

EU-Projekt zu
intelligenten
Fassaden

Glasindustrie
verzeichnet
Wachstum in 2014



2/2015

Deutsche
Glastechnische Gesellschaft (DGG)
Offenbach

Jahrgang 14
März/April 2015
ISSN 1618-8721

Deutsche Glastechnische Gesellschaft e.V. (DGG)

Siemensstraße 45, 63071 Offenbach – Telefon 069 975861-0 – Telefax 069 975861-99 – E-Mail: dgg@hvg-dgg.de
Internet: <http://www.hvg-dgg.de>

Ehrenmitglieder:

Prof. Dr. L. David Pye (seit 22. 5. 1995)	Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E.h. Helmut A. Schaeffer (seit 8. 6. 2004)
Prof. Dr. rer. nat. Franz Gebhardt (seit 30. 5. 2000)	Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Günther H. Frischat (seit 31. 5. 2010)
Prof. Dr. Henk de Waal (seit 30. 5. 2000)	
Prof. Dr. James R. Varner (seit 22. 5. 2001)	

Vorstand:

Prof. Dr.-Ing. Hansjürgen Barklage-Hilgefort, Vorsitzender
Dipl.-Ing. Hans-Bernhard Führ, Schatzmeister
Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Conradt
Dipl.-Ing. Günter Lubitz
Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Christian Rüssel
Reinhard C. Runte (bis 26. 5. 2014)
Dipl.-Ing. Thomas Schuster (seit 26. 5. 2014)

Vorstandsrat:

Glasindustrie: Hochschulen und Forschungs- institute:	Dipl.-Ing. Thomas Schuster (bis 26. 5. 2014) Prof. Dr.-Ing. Burkhard Corves Prof. Dr.-Ing. Joachim Deubener (bis 26. 5. 2014) Prof. Dr.-Ing. habil. Edda Rädlein Prof. Dr.-Ing. Lothar Wondraczek
Fachausschussvorsitzende:	Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. C. Rüssel (FA I), PD Dr. rer. nat. A. Kasper (FA II), Dr. Michael Kellner (FA IV), Dr. phil. C. Schroeter-Herrel (FA V), Dr.-Ing. T. Hünlich (FA VI)

Ausschüsse und Unterausschüsse:

Fachausschuss I:	Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Christian Rüssel
Fachausschuss II:	PD Dr. rer. nat. Andreas Kasper
Fachausschuss IV:	Dr. Michael Kellner
Fachausschuss V:	Dr. phil. Christina Schroeter-Herrel
Fachausschuss VI:	Dr.-Ing. Thomas Hünlich
DGG-Glasforum:	Dr. Ulf Dahlmann
UA „Glasanalyse“ des FA I:	Dr. Annette Walther-Räuscher
UA „Glasrecycling“ des FA II:	Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Conradt (bis 16. 9. 2014) Dirk Diederich (seit 16. 9. 2014)

Inhaber der Otto-Schott-Denkmünze der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft:

Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Günther Heinz Frischat (seit 26. 5. 1998)
Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Cable (seit 13. 6. 2006)
Prof. Dr. rer. nat. Franz Gebhardt (seit 31. 5. 2010)
Prof. Dr. Ir. Rudolf G.C. Beerkens (seit 26. 5. 2014)

Inhaber des goldenen Gehlhoff-Rings:

Prof. Dr. rer. nat. Franz Gebhardt (seit 13. 5. 1975)	Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Manfred Werner (seit 30. 5. 2000, † 17. 9. 2014)
Dr. phil. Ludwig Merker (seit 18. 5. 1993)	Dr. rer. nat. Dieter Kaboth (seit 22. 5. 2001)
Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Dr.-Ing. E.h. Helmut A. Schaeffer (seit 3. 6. 1996)	Prof. Dr. rer. nat. Gerd Müller (seit 13. 6. 2006)
Dr.-Ing. Hans-Jörg Voss (seit 26. 5. 1998)	Prof. Dr. Udo Ungeheuer (seit 31. 5. 2011)
Dr. Helmut Ricke (seit 1. 6. 1999)	Dipl.-Ing. Ulrich Kircher (seit 28. 5. 2013) PD Dr. rer. nat. Andreas Kasper (seit 26. 5. 2014)

DGG-Geschäftsstelle:

Geschäftsführer:	Dr.-Ing. Ulrich Roger
Schriftleitung: dgg journal	Dipl.-Ing. Annette Doms Klaudia Jaenicke Dr.-Ing. Jutta Schüppstuhl
Verlag Bibliothek	

Stand vom 31. März 2015

DGG-Tätigkeitsbericht für das Jahr 2014

1. Vorstand und Vorstandsrat

1.1 Sitzung der Vorstände von DGG und HVG

Die gemeinsamen Sitzungen der Vorstände fanden am 9. Mai 2014 und am 12. Dezember 2014 in der Geschäftsstelle der DGG/HVG in Offenbach statt.

1.2 Sitzung des Vorstandsrates (DGG) und des Beirates (HVG)

Die gemeinsame Sitzung des Vorstandsrates der DGG und des Beirates der HVG fand am 11. und 12. März 2014 im Rahmen des jährlichen Treffens zwischen DGG/HVG und dem National Comité van de Nederlandse Glasindustrie (NCNG) in Spiegelau statt. Gastgeber war Dipl.-Ing. Michael Fuchs, Leiter des Technologie-Anwender-Zentrums TAZ Spiegelau. Das TAZ forscht auf dem Gebiet der Heißglastechnologie. Auf der Tagesordnung standen:

- die gemeinsame Sitzung mit dem NCNG. Es wurde über abgeschlossene, laufende und geplante Forschungsvorhaben der HVG, Offenbach und der CelSian Glass Solar b.v., Eindhoven (NL) berichtet. Im Anschluss an die Vorträge hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, an der Firmenbesichtigung der Zwiessel Kristallglas AG in Zwiessel teilzunehmen.
- die interne Sitzung von Vorstandsrat und Beirat mit der Vorstellung neuer Forschungsprojekte und mit Hinweisen auf wichtige glasrelevante Veranstaltungen im Jahr 2014. Erstmals wurden Themen für Forschungsprojekte unter der Moderation durch Prof. Dr. Jurij Ryschka, Mainz, erarbeitet. Themen für den HVG-Fortbildungskurs und das HVG-Kolloquium 2015 wurden nicht diskutiert. Die HVG wird bis zur nächsten Beiratssitzung 2015 Themen zusammentragen. Ein ganztägiges HVG-Kolloquium 2014 in Verbindung mit der Messe glasstec in Düsseldorf zum Thema: „Gemenge, Schmelze und Formgebung“ wurde geplant.

1.3 Wahlen zum Vorstand und Vorstandsrat

Im Rahmen der 82. ordentlichen Mitgliederversammlung am 26. Mai 2014 in Aachen wurden für den Vorstand gewählt:

Dipl.-Ing. Thomas Schuster (Neuwahl) für den nicht mehr zur Verfügung stehenden RA Reinhard Runte.

Für den Vorstandsrat wurden gewählt:

Prof. Dr. Edda Rädlein, Prof. Dr. Burkhard Corves und Prof. Dr. Lothar Wondraczek (alle Wiederwahl). Prof. Dr. Joachim Deubener und Dipl.-Ing. Thomas Schuster, der in den Vorstand gewählt wurde, standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Diese Plätze bleiben vorerst frei.

2 Mitglieder

2.1 Verstorbene Mitglieder

Die DGG trauert um ihre Mitglieder, die im Jahr 2014 verstorben sind:

Brigitte Klesse, Bonn	† 14. Januar 2014
Thomas Berg, Uetersen	† 03. Februar 2014
Wolfgang Kohl, Oberhausen	† 07. Juni 2014
Josef Welzel, Hadamar	† 12. August 2014
Manfred Werner, Aachen	† 17. September 2014

Die DGG wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

2.2 Mitgliederversammlung

Die 82. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 26. Mai 2014 im Rahmen der 88. Glastechnischen Tagung in Aachen statt. Die Tätigkeitsberichte der Geschäftsstelle und der Fachausschüsse wurden zur Kenntnisnahme für alle DGG-Mitglieder vor der Mitgliederversammlung (Ende April 2014) im Heft 2 (2014) der Mitgliederzeitschrift **dgg journal** veröffentlicht.

2.3 Mitgliederzahl

Im Geschäftsjahr 2014 überwiegen bei den Mitgliedern leider die Abgänge (Tabelle 1). Dies ist auch durch die Altersstruktur der persönlichen Mitglieder begründet. Im Einzelnen stehen 15 Neuzugängen (+1,5%) 54 Abgänge (-5,1%) gegenüber.

Die DGG dankt den Unternehmen, Instituten und persönlichen Mitgliedern, die sie bei der Mitgliederwerbung auch 2014 unterstützten. Die Nutzung des Netzwerkes der DGG ist auf allen Ebenen ein positiver Werbeaspekt für die Gewinnung von Mitgliedern.

Das Mitgliederverzeichnis gibt es seit 2005 online auf der HVG-DGG-Website. Das für den Zugang benötigte Passwort findet sich auf der DGG-Beitragsmitteilung, die jedem DGG-Mitglied zugestellt wird.

Tabelle 1

Art der Mitgliedschaft	Inland		Ausland		Gesamt	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Ehrenmitglieder	3	3	3	3	6	6
Ordentliche Mitglieder	590	562	71	72	661	634
Außerordentliche Mitglieder	162	152	14	13	176	165
Fördernde Mitglieder	181	181	38	37	219	218
	936	898	126	125	1062	1023

2.4 Junge DGG

Bei der Jungen DGG gab es 2014 einige Aktivitäten. So überzeugte im vergangenen Geschäftsjahr der 2. Glashüttenstag im Oktober bei der SCHOTT AG in Mainz durch viel Individualität im Programm und ein hohes Niveau bei den Vorträgen. Nicht nur die Fachvorträge von Jungwissenschaftlern aus der Industrie und von Hochschulen wurden diskutiert, vor allem das weitere Vorgehen der Jungen DGG wurde untereinander

und gemeinsam mit Dr. Konz, dem Vorstandsvorsitzenden der HVG und Vorstandsmitglied der SCHOTT AG, und Dr. Roger erarbeitet.

Die hierbei aufgeworfenen Aspekte waren Grundlage für das Treffen der Organisationsmitglieder Mitte November letzten Jahres am Fraunhofer Institut für Silicatforschung in Würzburg. Um junge Menschen für den Werkstoff Glas zu faszinieren und den Nachwuchs zu fördern, ist es unbedingt erforderlich, dass die Aktivitäten 2015 breiter aufgestellt werden.

Innerhalb der nächsten Jahre sollen folgende Ideen verwirklicht werden:

- Erstellung eines Studien- und Ausbildungsführers mit dem Schwerpunkt Glas
- Plattform zur interaktiven Lernunterstützung mit Tutorials von Doktoranden oder Professoren
- Auszeichnung der besten Abschlussarbeit
- Gemeinsame Organisation des Glas?Klar!-Workshops 2015 mit Prof. Conradt
- Exkursion zu Industriebetrieben

Auch organisatorisch hat sich bei der JDGG einiges getan. Katja Klinkmüller und Steve Harnisch haben die bisherige Leitung abgegeben. Beiden gebührt ein großer Dank für ihr Engagement bei der Gründung und beim Aufbau der Jungen DGG. Aktuell wird die JDGG kommissarisch von Sharon Krenkel geführt. Die Nachwahl der Leitung ist beim Organisationstreffen im Frühjahr 2015 bei der ZGU GmbH in Ilmenau geplant. Als zukünftige Sprecher der JDGG im DGG-Vorstandsrat und HVG-Beirat wurden Dr. Marek Patschger und Dr. Rolf Weigand vorgeschlagen.

Weitere Informationen können auf der Homepage der HVG-DGG (www.hvg-dgg.de) unter der Rubrik „Junge DGG“ abgerufen werden.

3 Finanzlage

Über die finanzielle Situation der DGG im Rechnungsjahr 2014 wird der Schatzmeister der DGG auf der kommenden 83. Mitgliederversammlung am 1. Oktober 2015 in Fulda berichten. Die wichtigsten Zahlen lauten:

	DGG
Einnahmen	456.597,76 EUR ¹⁾
anteilige Kostenübernahme	
durch HVG	<u>76.345,51 EUR²⁾</u>
	<u>532.943,27 EUR</u>
Ausgaben	<u>532.943,27 EUR</u>

¹⁾ Einschließlich Verlagsergebnis.

²⁾ Dieser Betrag enthält die Summen, die für die korporative Mitgliedschaft der HVG-Hütten und die assoziierten HVG-Unternehmen als Mitgliedsbeiträge zu betrachten sind.

4 Tagungen

4.1 First Joint Meeting of DGG – AcerS GOMD 2014: 88. Glastechnische Tagung und Jahrestagung der Glass & Optical Materials Division (GOMD) der American Ceramic Society vom 25. bis 30. Mai 2014 in Aachen

Erstmals tagte die Deutsche Glastechnische Gesellschaft gemeinsam mit der American Ceramic Society (ACerS). Beide Gesellschaften hatten beschlossen, ihre Jahrestagungen zum Thema Glas zusammenzulegen.

Aachen wurde nun nach 1928, 1965, 1980 und 2007 bereits zum fünften Mal als Tagungsort für eine Glastechnische Tagung ausgewählt.

Das wissenschaftliche Tagungsprogramm umfasste 270 Vorträge und 102 Poster. Die durchgehend englischsprachigen Vortragsreihen fanden von Dienstag bis Donnerstag in sechs, teilweise sieben Parallelsitzungen statt und wurden in folgenden Symposien zusammengefasst: Advances in Fusion and Processing of Glass (AFPG); Energy Applications of Glass; Health, Medical, Biological Aspects; Fundamentals of the Glassy State and Amorphous Materials; Optical Materials and Devices; Nuclear Waste Forms. Abschluss der Symposien „Advances in Fusion and Processing of Glass“ und „Energy Applications of Glass“ bildete jeweils eine eineinhalbstündige Podiumsdiskussion. Diskussionsteilnehmer der AFPG waren Dr. Christian Roos (CH), Dr. Hong Li (USA), Dr. Sho Kobayashi (USA), Prof. Ruud Beerkens (NL), Dr. Jaap van der Woude (NL) und Prof. Reinhard Conradt (DE). Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Prof. Helmut A. Schaeffer (DE) und Prof. Arun Varshneya (USA). Für das Symposium „Energy Applications of Glass“ agierten als Diskussionsteilnehmer Prof. Steve Martin (USA), Prof. Richard Brow (USA), Prof. Yuanzheng Yue (DK), Prof. Joachim Deubener (DE) und Prof. Lothar Wondraczek (DE). Am Freitag fanden ausschließlich das 2. Internationale Glasfasersymposium und eine Vortragsreihe zu Radioaktiven Abfallprodukten statt. Für das Glasfasersymposium war eine separate Anmeldung möglich. 130 Konferenzteilnehmer nutzten die Chance und verlängerten ihren Aufenthalt bis Freitag, so dass am letzten Konferenztag einschließlich der Neuanmeldungen noch ca. 160 Teilnehmer anwesend waren. Sozusagen als „Einstieg“ zum Glasfasersymposium bestand die Möglichkeit, am Abend vorher an einem Empfang des Lehrstuhls für Textilmaschinentechnik am Institut für Textiltechnik (ITA) der RWTH Aachen teilzunehmen. Der Direktor des Institutes, Prof. Thomas Gries hieß die Gäste willkommen und bot die Möglichkeit der Institutsbesichtigung an, was rege angenommen wurde. Während der Tagungswoche wurden außerdem vier Technical Committees der ICG (TC 23, TC 07, TC 04 und TC 09), die Mitgliederversammlungen von DGG und HVG, zwei Versammlungen der GOMD, das Glass Trend Council Meeting, ein Treffen der Herausgeber des International Journal of Applied Glass Science (IJAGS) und einige kleine Treffen von Glass Service Inc. (CZ), CelSian Glass & Solar b.v. (NL) und dem Center for Research, Technology and Education in Vitreous Materials (CeRTEV, BR) abgehalten.

Neben den Vortragsreihen wurden Exkursionen zu verschiedenen Unternehmen angeboten. Besichtigt wurden folgende Industrieunternehmen: 3B Fibre Glass, Battice (BE), Ceramic Fuel Cells GmbH, Heinsberg, BASF Personal Care and Nutrition GmbH, Düsseldorf, RWE Power AG (Tagebau), Garzweiler, Berzelius Stolberg GmbH, Stolberg und Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH, Werk Herzogenrath. Weiterhin wurde die Besichtigung zweier Fraunhofer-Institute in Aachen angeboten. Das waren einmal das Institut für Produktionstechnologie (IPT), zum anderen das Institut für Lasertechnologie (ILT), welche die Exkursionsteilnehmer nacheinander besuchen konnten.

Den internationalen Charakter dieser Konferenz spiegelten die Herkunftsländer der Teilnehmer wider: Aus den USA kamen 115, aus Deutschland 290, aus dem übrigen Europa 169, aus Asien und Australien 46 und aus Kanada, Brasilien und Chile 20 Teilnehmer. Der Anteil der Frauen betrug fast ein Viertel (24%) und die Zahl der teilnehmenden Studenten war mit 143 erfreulich hoch.

Eine kleine Ausstellung verschiedener Zulieferer für die Glasindustrie ergänzte auch in Aachen wieder das Tagungsprogramm. Folgende 10 Firmen waren beteiligt: Binder & Co AG, Gleisdorf (A), FLAMMATEC Ltd., Vsetín (CZ), GLASS SERVICE INC., Vsetín (CZ), Heye International GmbH, Obernkirchen, HyGear, 6827 AV, Arnhem (NL), ilis gmbh, Erlangen, Linde AG, Gases Division, Pullach, LumaSense Technologies GmbH, Frankfurt/M., STG Combustion Control GmbH & Co KG, Cottbus, Verallia Saint-Gobain Oberland AG, Bad Wurzach. Für die Organisation der Ausstellung war die Agentur von Carmen Morbitzer, Frankfurt am Main, verantwortlich. In die Ausstellung integriert war die Posterausstellung.

Für die Studenten organisierte Prof. Conradt neben dem Workshop „Glas?Klar! – Clear as Glass 2014“ ein „Speed Dating“ und einen Grillabend an der RWTH Aachen. Der Workshop am Mittwochnachmittag hatte zum Thema: „Strukturelle und topologische Aspekte der mechanischen Eigenschaften von Glas“.

Den gesellschaftlichen Höhepunkt der Glagastagungen bildete der Konferenzabend am Dienstag mit 526 Teilnehmern. Gleich zu Beginn wurden die besten Poster von Studenten bzw. Doktoranden prämiert, die eine Jury während Posterpräsentation und Stehempfang am Montagabend ausgewählt hatte. Die Besonderheit im letzten Jahr war, dass einmal die ACerS drei Preise und zum anderen die DGG drei Preise vergeben konnte. Aus diesen sechs Preisen wurden allerdings acht, da DGG und auch ACerS jeweils zwei Poster für den dritten Preis auserkoren hatten.

Innerhalb der am Montag stattfindenden Festversammlung wurden insgesamt 9 Preise verliehen. Prof. Barklage-Hilgefort ehrte Prof. Dr. Ruud G. C. Beerkens mit der Otto-Schott-Denkmedaille der DGG. Im Anschluss an die Ehrung ist laut Satzung ein wissenschaftlich-technischer Vortrag des Geehrten vorgesehen. Prof. Beerkens referierte zum Thema: „Trends in Glass Production – Innovation or Slowdown/Trends in der Glasherstellung – Innovation oder Stagnation?“ Die Präsentation behandelte wichtige Entwicklungen in der Glasproduktion in der Vergangenheit und Gegenwart mit dem Schwerpunkt auf neuesten Innovationen. Anschließend vergab Prof. Barklage-Hilgefort den Adolf-Dietzel-Industriepreis der DGG an Dr. Christian Bocker, Jena, und Dr. Rolf Weigand, Freiberg. Dr. Andreas Kasper, Herzogenrath, wurde mit dem Goldenen Gehlhoffring der DGG geehrt.

An die Preisverleihungen der DGG schlossen sich nahtlos die Ehrungen der ACerS GOMD an. Prof. Shubin Jiang, Präsident der GOMD, ehrte: Joseph S. Hayden, Research Fellow, SCHOTT North America, Inc., Duryea, PA (USA), mit dem Stookey Award, Prof. Stephen R. Elliott, Department of Chemistry, University of Cambridge, Cambridge (GB), mit dem George W. Morey Award, Peter J. Lezzi vom Department of Materials Science and Engineering, Rensselaer Polytechnic Institute in Troy, NY (USA), mit dem Norbert J. Kreidl Award, Dr. Matthieu Micoulaut, Professor der Physik an der Université Pierre et Marie Curie (UPMC), Paris (FR), mit dem Varshneya Frontiers of Glass Science Award und Dr. T. J. Kiczanski, Research Scientist, Corning Incorporated, Corning, NY (USA), mit dem Varshneya Frontiers of Glass Technology Award.

Der Höhepunkt der Preisverleihungen folgte zum Schluss, als der Otto-Schott-Forschungspreis durch Dr. Hans-Joachim Konz, Vorsitzender des Kuratoriums des Ernst-Abbe-Fonds und Vorstandsmitglied der SCHOTT AG, vergeben wurde. Preisträger des mit 25.000 Euro dotierten und mittlerweile zum

13. Mal verliehenen Otto-Schott-Forschungspreises ist Prof. Donald Bruce Dingwell. Der gebürtige Kanadier leitet seit 2000 den Lehrstuhl für Mineralogie und Petrologie an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), München, und ist Direktor der dortigen Fakultät für Geo- und Umweltwissenschaften. Die Auszeichnung erhielt Dingwell für seine langjährige Forschungsarbeit auf dem Gebiet der physikalischen und chemischen Eigenschaften vulkanischer Gläser, die auch wichtige Erkenntnisse für die industrielle Glasschmelze lieferte.

Das Tagungsprogramm ist auszugsweise erschienen in: **dgg journal 13** (2014) Nr. 2, S. 11 bis 19. Der Rückblick zur Jahrestagung ist veröffentlicht in: **dgg journal 13** (2014) Nr. 6, S. 58 bis 66.

4.2 DKG-Jahrestagung in Clausthal-Zellerfeld

Die DKG-Jahrestagung fand vom 24. bis 26. März 2014 in den Räumen der TU Clausthal in Clausthal-Zellerfeld statt. Das Tagungsprogramm umfasste drei Instituts- und Betriebsbesichtigungen und vier parallele Vortragssitzungen. Mit der Jahrestagung war das rein englischsprachige Symposium Hochleistungskeramik 2014 verknüpft. Dieses beinhaltete u. a. folgende Themen: Optical, Electronic and Magnetic Materials, Smart Materials, Functional Ceramics und Biomaterials. Die Teilnehmerzahl lag wie im Vorjahr bei etwas über zweihundert. Vor dem Gesellschaftsabend, der im Restaurant „Glück Auf“ stattfand, konnten die Teilnehmer noch die Marktkirche oder die Mineralogischen Sammlungen der TU Clausthal besichtigen. Die DGG wurde durch Dr. Roger vertreten.

4.3 Emailtechnische Tagung in Friedrichshafen

Die Emailtechnische Jahrestagung des Deutschen Emailverbandes fand vom 4. bis 7. Mai 2014 im Seehotel in Friedrichshafen statt. Die Lage direkt in Sichtweite zur Uferpromenade des Bodensees strahlte ein wenig die landschaftlich reizvolle Bedeutung des Tagungsortes aus. Die Teilnehmerzahl von etwas über einhundert bewegte sich im normalen Rahmen. Die einzige Vortragsreihe wurde am Dienstag durch drei angebotene Werksbesichtigungen unterbrochen. Die Teilnehmer konnten zwischen folgenden Besichtigungszielen wählen: Ivoclar Vivadent AG, Schaan/Liechtenstein, V-Zug AG, Zug/Schweiz (Küchen- und Waschraumgeräteherstellung), Wilhelm Schmidlin AG Stahlbadewannenfabrik, Oberarth/Schweiz (Herstellung von emaillierten Bade- und Duschwannen). Als Vertreter der DGG nahm ihr Geschäftsführer Dr. Roger an der Tagung teil.

4.4 12th ESG Conference in Parma (IT)

Die 12th ESG Conference fand vom 21. bis 24. September 2014 im außerhalb der Stadt gelegenen neuen Campus der Universität Parma statt. In diese Tagung waren die 29. A.T.I.V. Jahrestagung, das Glass Trend Seminar, das ICG-Jahrestreffen, das ESG-Jahrestreffen und einige TC's der ICG integriert. Die mit etwa 350 Teilnehmern aus 30 Ländern sehr gut besuchte Tagung gliederte sich in sechs Themenschwerpunkte, die sich von der Glastechnologie über Spezialgläser bis hin zur Glasarchitektur erstreckten. Die Referenten aus den mitteleuropäischen Ländern gaben in den Vortragsreihen einen weiten Überblick aus industrieller, aber auch wissenschaftlicher Sichtweise zu den ausgewiesenen Themenschwerpunkten. Von der HVG beteiligten sich aktiv am Programm Frau Bergmann mit dem Vortrag

„The influence of spout and delivery characteristics on the gobs – Results of measurements and modelling“ und Frau Boehm mit dem Vortrag „A sulfur sensitive sensor for the float process“. Der von Herrn Fleischmann angemeldete Vortrag „Applicability of fermentation gas for melting glass“ (IGF-AiF Projekt 397ZN) wurde von Herrn Martin vom Gas- und Wärme-Institut Essen e. V. gehalten.

Während der Tagung fanden die jährlichen Council-Sitzungen der ESG und ICG statt. An diesen Sitzungen nahm Dr. Roger als DGG-Vertreter teil.

4.5 HVG-Kolloquium und DGG-Gemeinschaftsstand anlässlich der glasstec 2014

Das HVG-Kolloquium zum Thema „Gemenge, Schmelze und Formgebung“ fand am Dienstagnachmittag, dem 21. 10. 2014, im Rahmen der „glass technology live-Sonderschau“ vor internationalem Publikum statt. Jeder Besucher der glasstec 2014 hatte freien Zutritt. Es referierten Dipl.-Ing. Harald Eirich, Maschinenfabrik Gustav Eirich GmbH & Co. KG, Hardheim, über das Potenzial der Gemengeaufbereitung; Marco Füger, Zippe Industrieanlagen GmbH, Wertheim, über aktuelle Gemengeeinlegekonzepte für spezifische Anwendungen; Dr.-Ing. Matthias Lindig, Nikolaus Sorg GmbH & Co. KG, Lohr am Main, über die Wärmerückgewinnung bei Glasschmelzöfen; Ph. D. Uyi Iyoha, Praxair Inc., Danbury, CT, USA, zu Commercial Demonstration of OPTIMELTTM Heat Recovery Technology for Oxy-Fuel Fired Glass Furnaces; Dipl.-Ing. Jens Fischer, VEA Beratungs-GmbH, Hannover, erstens über die Wirtschaftlichkeit von KWK-Anlagen und die Einsparung von Energiekosten durch Eigenerzeugung und zweitens über Energiemanagementsysteme und Energieaudits; Leo Diehm, Bucher Emhart Glass, Cham, CH, über Innovationen bei IS-Maschinen; Wilfried Seidensticker, Heye International GmbH, Obernkirchen, über die Heye SpeedLine – eine Evolution der IS-Maschine; Rolf Theumann, Sklostroj Turnov s.r.o., Turnov, CZ, über die Einzigartigkeit von ISS & „the Move West“; Philippe Spiteri, Bucher Emhart Glass, Cham, CH, über FlexRadar – ein Forming Process Monitor System; Gerd Schütz, Heye International GmbH, Obernkirchen über ein HiSHIELD PlantPilot Plant Management System.

Seit 1996 stellen während der glasstec führende deutsche Forschungsinstitute ihre Arbeitsgebiete und -ergebnisse vor. Die Messe Düsseldorf richtete auch zur glasstec 2014 wieder einen Gemeinschaftsstand ein, auf dem sich neben HVG-DGG 10 weitere Institute und Einrichtungen aus Forschung und Wirtschaft präsentierten. Eine Neuerung war das Expertentreffen auf dem Stand von HVG und DGG. Erstmals wurden an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Vorträge zu aktuellen Schwerpunkten bei der Glasherstellung gehalten. Am Mittwochnachmittag referierte Franz Beneke vom VDMA Frankfurt zum Thema: „Anforderungen der Maschinenrichtlinie und der Ökodesign-Richtlinie und deren Auswirkungen auf Thermoprozessanlagen“ und am Donnerstagnachmittag erörterten Anne Giese und Jörg Leicher vom GWI Essen „Schwankungen der Brenngasbeschaffenheit und ihre Auswirkungen auf den Glasproduktionsprozess“. Bis zu 15 Interessenten fanden sich jeweils am Stand von HVG und DGG ein, um sich auf den neuesten Stand zu diesen Themen bringen zu lassen. Obwohl dieses Jahr räumlich gesehen etwas abgelegen, war die Anzahl der Besucher am Stand sehr gut. Dazu beigetragen haben neben den Expertentreffen sicher auch die prägnante Präsentation der Tätigkeiten beider Vereine auf einem Bildschirm und die gegen-

über den Vorjahren erweiterte Präsenz von Mitarbeitern der HVG.

5 Fachausschüsse und DGG-Glasforum

5.1 Sitzungen der Fachausschüsse, des DGG-Glasforums und Vortragskurzfassungen

Die Vortragskurzfassungen der Sitzungen der Fachausschüsse und des DGG-Glasforums im Jahr 2014 sind veröffentlicht im vorliegenden **dgg journal**, S. 22 bis 44.

5.2 Arbeitssitzungen der Unterausschüsse

5.2.1 UA „Glasanalyse“ des FA I

Die halbjährlichen Sitzungen des Unterausschusses Glasanalyse fanden im Berichtszeitraum im Frühjahr bei der Firma PANalytical in Eindhoven (NL) sowie im Herbst bei der Firma Neue Glaswerke Großbreitenbach in Steinbach am Wald statt.

Es wurde ein neuer Ringversuch zur Bestimmung der hydrolytischen Beständigkeit nach DIN ISO 719 an Opalglas durchgeführt. Die Auswertung des Ringversuches ist für das Frühjahr 2015 geplant.

Des Weiteren wurde der Ringversuch Sand, Teil 2: „Kalibrierung mit RFA“ nach aufwändigen Homogenisierungsarbeiten gestartet. Auf Basis der im UA Glasanalyse nasschemisch ermittelten Konzentrationen dienten neun Sandproben zur Kalibrierung der Röntgenfluoreszenzspektrometrie. Die Richtigkeit und Vergleichbarkeit der Kalibrierungen wurde anhand einer 10. Sandprobe untersucht. Diese wurde ebenfalls im TC 2 der International Commission of Glass charakterisiert. Für 2015 ist der Abschluss des Ringversuches Sand, Teil 2: „Kalibrierung mit RFA“ geplant.

5.2.2 UA „Glasrecycling“ des FA II

Der Unterausschuss Glasrecycling des FA II der DGG beschäftigt sich seit vielen Jahren grundsätzlich mit allen Fragen aus dem Bereich des Glasrecyclings. Nachdem der Unterausschuss in den vergangenen Jahren nur geringe Aktivitäten zeigte, fand im April 2014 beim IGR Institut für Glas- und Rohstofftechnologie in Göttingen, auf Einladung des bisherigen Obmanns Herrn Prof. Conradt, eine erneute Zusammenkunft statt. Hier wurde beschlossen, den Unterausschuss wieder aktiver zu gestalten. Daher gab es bereits im September 2014 ein weiteres Treffen von diversen Fachleuten aus der Hohlglas-, Flachglas-, Faserglas- und Spezialglasindustrie sowie dem IGR und der HVG bei der Schott AG in Mainz. Hier wurde Herr Diederich als neuer Obmann des UA gewählt und es wurden die ersten Schritte für eine Neuausrichtung des Unterausschusses getan. Neben allgemeinen Fragen der Qualitäten, Qualitätskontrollen und Verfügbarkeiten von herkömmlichen Recyclinggläsern sollen zukünftig auch Sondergläser wie Solarmodule, Automobilglas, Displaygläser und Lampengläser stärker in den Fokus des Unterausschusses gerückt werden. Unter anderem wurde der Kontakt zum Umwelt Bundesamt in Dessau-Roßlau erneuert. Für weitere Rückfragen steht der Obmann des Unterausschusses Dirk Diederich (d.diederich@IGRgmbh.de) zur Verfügung.

5.3 Arbeitsgruppen zu Forschungsvorhaben

Im Zusammenhang mit den AiF-Forschungsvorhaben wurden 2014 von der HVG insgesamt vier Vorhaben durch projektbezo-

gene Arbeitsgruppen betreut; davon wurde im Laufe des Jahres ein Forschungsvorhaben neu begonnen, eins wurde abgeschlossen. Kurzinformationen zu den einzelnen Vorhaben enthält der Tätigkeitsbericht 2014 der HVG.

6 Fachbibliothek

Die seit Beginn des Jahres 2011 personell nicht mehr besetzte Bibliothek wird nach wie vor von der DGG und der Hütten-technischen Vereinigung (HVG) selbst genutzt. Externe Anfragen, speziell an die Bibliothek gerichtet, wurden weitestgehend von der Geschäftsführung sowie von Mitarbeitern der DGG und HVG zusätzlich zu den sonstigen Anfragen (192) bearbeitet oder an DGG-Mitglieder zur Beantwortung weitergeleitet. Anfragen, deren Bearbeitung sehr zeitintensiv gewesen wäre, mussten leider abgewiesen werden. Die Bestellungen von Kopien und Büchern wurden bei der HVG bearbeitet. Literaturrecherchen für den eigenen Forschungsbedarf wurden von den Mitarbeitern der HVG in externen Datenbanken 2014 selbst durchgeführt.

7 Zeitschriften der DGG

7.1 European Journal of Glass Science and Technology im Jahr 2014

Die Zeitschriften des European Journal tragen die Bezeichnung **Glass Technology: European Journal of Glass Science and Technology Part A** und **Physics and Chemistry of Glasses: European Journal of Glass Science and Technology Part B**. Das „European Journal of Glass Science and Technology“ wird von der SGT, Sheffield (GB), verlegt. Der Fachredakteur Dr. Russell Hand (Part A und Part B) wird in Deutschland von den regionalen Fachredakteuren Dr. Ulrich Roger, Offenbach (für Part A) und Prof. L. Wondraczek, Jena (für Part B) unterstützt.

Die Manuskripte durchlaufen einen Gutachterprozess. In Deutschland waren dafür auch 2014 die regionalen Fachredakteure Dr. Roger und Prof. Wondraczek zuständig. Nach diesem Prozess werden die genehmigten Manuskripte zur Veröffentlichung im European Journal eingereicht. Seit Beginn des Jahres 2009 existiert eine Internet-Plattform zur Online-Einreichung von Manuskripten für das Journal. Zu nutzen ist die Website unter www.editorialmanager.com/gt/ für Part A und www.editorialmanager.com/pcg/ für Part B.

Insgesamt wurden 2014 im Teil A (Glass Technology) 18 Manuskripte mit insgesamt 145 Seiten (2013: 28 Manuskripte, 204 Seiten) und im Teil B (Physics and Chemistry of Glasses) 33 Manuskripte mit insgesamt 271 Seiten (2013: 41 Manuskripte, 277 Seiten) veröffentlicht. Die Vortragsmanuskripte internationaler Veranstaltungen werden seit 2006 in das European Journal integriert; es werden keine Proceedingsbände mehr gedruckt.

Im Teil A wurden 2014 keine Manuskripte von auf Konferenzen gehaltenen Vorträgen veröffentlicht.

Im Teil B sind ein Beitrag von der 11. ESG-Konferenz, die vom 3. 6. bis 6. 6. 2012 in Maastricht (NL) stattfand, ein Beitrag von der VII Int. Conf. on Borate Glasses, Crystals and Melts, die vom 21. bis 25. 8. 2011 in Halifax, Nova Scotia (CA) stattfand, zwei Manuskripte von der International Conference on the Chemistry of Glasses and Glass-Forming Melts, die vom 4. bis 8. 9. 2011 in Oxford (GB) stattfand, zwei Manuskripte von der VIII Int. Conf. on Borate Glasses, Crystals and Melts, die vom

30. 6. bis 2. 7. 2014 in Pardubice, (CZ) stattfand und ein Manuskript von der Int. Conf. on Phosphate Glasses, die vom 2. bis 4. 7. 2014 in Pardubice (CZ) stattfand, berücksichtigt.

Abonnenten haben neben der gedruckten Ausgabe Zugriff auf die elektronische Version der Zeitschriften unter www.ingentaconnect.com.

7.2 Umfang und Inhalt der Mitgliederzeitschrift dgg journal im Jahr 2014

Der Umfang des 13. Jahrgangs des **dgg journals** ist detailliert in Tabelle 2 dargestellt. Die Anzeigenverwaltung liegt in der Verantwortung der Agentur von Carmen Morbitzer, Frankfurt am Main. Im Jahr 2014 wurden zusätzlich zum Nachrichtenteil zwei Beiträge veröffentlicht:

Gesine Bergmann: Temperaturmessungen in der Glasindustrie – Messung der Abgas- und Lufttemperatur im Kammerkopf

Otto R. Hofmann: Bearbeitung planer und zylindrischer Werkstücke mit Laser

Das **dgg journal** wird aus Kostengründen seit 2012 nur noch elektronisch angeboten. Der Zugriff ist über die Internetseite www.hvg-dgg.de oder eine per E-Mail zugesandte pdf-Datei möglich. Alle Mitglieder werden jeweils nach Erscheinen des Journals per E-Mail über die Zugriffsmöglichkeiten informiert.

Das **dgg journal** ist das Publikationsorgan für alle Mitglieder und Interessenten am Werkstoff Glas. Beiträge für das Journal können jederzeit bei der Geschäftsstelle der DGG eingereicht werden.

Tabelle 2

	dgg journal	
	Angaben in Seiten	
	2014	2013
Beiträge	6,5 (2 Beiträge)	6,0 (2 Beiträge)
Nachrichten	239,5	210,5
Fachausschussberichte	23,0	26,5
Tätigkeitsbericht	7,5	7,0
U1, Inhaltsverzeichnis und Impressum	12,0	12,0
Veranstaltungskalender	30,5	31,5
Fremdanzeigen	13,5	17,5
Eigenanzeigen	19,5	13,0
Gesamtumfang	352,0	324,0

8 Verlag

Zur Förderung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben unterhält die DGG einen Verlag. Der „Verlag der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft“ betätigt sich auf dem Gebiet der Veröffentlichung von Büchern und Zeitschriften der Glaswissenschaft und -technologie.

Eine Zusammenstellung der im DGG-Verlag erschienenen Kongressbände und Fachbücher befindet sich im Internet unter www.hvg-dgg.de.

Im Berichtszeitraum ist folgendes Buch im Verlag der DGG erschienen:

Hüttentechnische Vereinigung der Deutschen Glasindustrie (Hrsg.): HVG-Fortbildungskurs 2014: Formgebung und Veredelung von Flachglas. Offenbach: Verl. der DGG, 2014, VIII, 128 S., Abb., ISBN 978-3-921089-63-7.

Der Verlag der DGG ist Partnerschaften mit Zeitschriften anderer Verlage eingegangen. Kooperationen gibt es mit „Glass Worldwide“, herausgegeben von Chameleon Business Media Ltd, East Grinstead (GB), „Refractories Worldforum“, herausgegeben vom Göller Verlag, Baden-Baden und „Glass International“, herausgegeben von Quartz Business Media Ltd., Redhill (GB). Die Kooperation beinhaltet den Austausch von Veranstaltungsterminen, kleinen Berichten über Konferenzen und gegenseitige Werbung auf Veranstaltungen. Eine Zusammenarbeit in Bezug auf gegenseitige Werbemöglichkeiten gibt es ebenfalls mit der glass global consulting GmbH, Düsseldorf, mit dem European Centre for Refractories gGmbH (Feuerfest-Kolloquium), Höhr-Grenzhausen, mit der Chinese Ceramic Society (China Glass exhibition), Peking (CN) und mit Glaston (Glass Performance Days), Tampere (FI).

9 Projektgruppe der HVG-DGG

Ein wesentliches Ergebnis der Sitzung des Vorstandsrates und des Beirates im März vergangenen Jahres war, dass eine Verbesserung der Netzwerkaktivitäten von HVG und DGG gewünscht wird. In diesem Zusammenhang lag der Schwerpunkt der Arbeit der HVG-DGG-internen Projektgruppe im Jahr 2014 in der Verbesserung der Außendarstellung der Vereine. Dies war nur durch extra dafür zur Verfügung gestellte finanzielle Mittel möglich. Aus diesen Mitteln wurden Werbeartikel wie Bleistifte, Kugelschreiber, Notizblöcke und USB-Sticks angeschafft. Werbegeschenke mit längerfristigem Gebrauchswert dienen der Kundengewinnung und Kundenbindung und sollen helfen, das Angebot von HVG und DGG bei Mitgliedern und (noch) Nichtmitgliedern, insbesondere von heranwachsenden Führungspersonen, präsenter zu machen. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil verbesserter Öffentlichkeitsarbeit war die teilweise Neugestaltung des Messeauftrittes beider Vereine während der glastec in Düsseldorf. Hier hatten Interessierte erstmals die Möglichkeit, sich in zwei offenen Expertentreffen über aktuelle Themen (Maschinenrichtlinie vs. Ökodesign, Gasbeschaffenheit) informieren zu lassen und die Diskussion bei einem Imbiss am Stand zu vertiefen (s. a.uch 4.5).

Eine weitere Neuerung im Angebot waren die HVG-Seminare „Temperaturmessung in der Glasindustrie“, „Redoxreaktionen“ und „Refraktärwerkstoffe“. Damit wurden weitere Bausteine geschaffen, die das Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen für Beschäftigte aus verschiedenen Bereichen der Glasindustrie vergrößern.

Unter Federführung der Projektgruppe entstand eine Präsentation beider Vereine in elektronischer Form. Diese kann nun jederzeit bei öffentlichen Anlässen einen Einblick in die Arbeit von HVG und DGG geben und deren Angebote vorstellen.

Die interne Projektgruppe stand regelmäßig in Verbindung mit der Strategieguppe des HVG-Beirates, um notwendige Veränderungen zu diskutieren.

10 Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Instituten

10.1 Zusammenarbeit auf nationaler Ebene

Im Inland stand die Kontaktpflege zum VDMA Forum Glas-technik, zur Deutschen Keramischen Gesellschaft (DKG), zum

Deutschen Emailverband (DEV), zur Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie (DECHEMA), zur Deutschen Gesellschaft für Materialkunde (DGM), zum Deutschen Verband für Schweißtechnik (DVS) und zum Verein Deutscher Ingenieure (VDI) im Vordergrund. Die mit dem Ostbayerischen Technologie-Transfer-Institut e.V. (OTTI) eingegangene Partnerschaft für ausgewählte Veranstaltungen wurde fortgeführt.

Dr. Roger nimmt stellvertretend für die DGG zusätzlich an vier verbandsübergreifenden Ausschüssen regelmäßig teil:

- DKG-DGG Fachausschuss 6: Werkstoffanwendungen,
- DKG-DGG Anwenderkreis Hochtemperaturfügen,
- DVS-DKG-DGG Arbeitsgruppe W 3 „Fügen von Metall, Keramik und Glas“,
- DECHEMA TAK-Thermische Energiespeicherung.

Die DGG, seit 2014 vertreten durch Dr. Roland Langfeld, unterstützt den Fachbeirat des Deutschen Museums in München.

Prof. Dr. A. R. Boccaccini nahm stellvertretend für die DGG an den Sitzungen des Gemeinschaftsausschusses „Verbundwerkstoffe“ teil.

10.1.1 Mitarbeit im Fachbeirat Glas des Deutschen Museums in München

Zusammen mit Vertretern der Glasindustrie unterstützt die DGG die Arbeit des Fachbeirates der Abteilung Glastechnik im Deutschen Museum in München. Der Vorsitz des Fachbeirates ging Ende 2013 von Prof. Dr. Helmut A. Schaeffer auf Dr. Roland Langfeld (SCHOTT AG) über.

Im Berichtszeitraum 2014 trat der Fachbeirat zu keiner Sitzung zusammen. Hintergrund hierfür ist die immer noch ausstehende Nachbesetzung der Position des Kurators der Glasabteilung. Die bisherige Kuratorin Frau Dr. Margareta Benz-Zauner ging Ende 2013 in den Ruhestand. Das Deutsche Museum bemüht sich seitdem im Zuge einer Neuordnung der Zuständigkeiten um eine Nachfolge. Bedingt durch eine Wiederbesetzungssperre konnte die Stelle 2014 nicht ausgeschrieben werden. Die Position wird voraussichtlich in Kürze wieder besetzt und der Fachbeirat wird noch 2015 seine Arbeit wieder aufnehmen können.

Zu den Aufgaben des Fachbeirates in den nächsten Jahren gehört die Mitwirkung an der anstehenden Neukonzeption der Glasausstellung, verbunden mit dem Umzug derselben innerhalb des neu sanierten Museumsgebäudes.

10.1.2 DGG-DKG Arbeitskreis „Glasig-kristalline Multifunktionswerkstoffe“

Das 12. Treffen des gemeinsamen DGG-DKG Arbeitskreises „Glasig-kristalline Multifunktionswerkstoffe“ fand auf Einladung von Frau Prof. Dr. Delia Brauer (Universität Jena) und Herrn Prof. Dr. Aldo R. Boccaccini (Universität Erlangen-Nürnberg) am 27. und 28. Februar 2014 am Lehrstuhl Biomaterialien des Departments Werkstoffwissenschaften der Universität Erlangen-Nürnberg statt. Die Veranstaltung konnte sich einer außerordentlich guten Resonanz erfreuen. Unter den 79 Teilnehmern waren 21 AK-Mitglieder und 58 Gäste. 13 Teilnehmer kamen aus der Industrie.

Die hohe Teilnehmerzahl reflektiert das große aktuelle Interesse am diesjährigen Fokus des AK-Treffens, der auf glasig-kristalline Werkstoffe für den Einsatz als Biomaterial gerichtet war. Die thematische Fokussierung der AK-Treffen, die auf Einladung jährlich wechselnder Gastgeber stattfinden und somit

auch einen Einblick in die Schwerpunktthemen der besuchten Institute oder Firmen geben, sind in den letzten Jahren zu einem wichtigen Teil der Konzeption des Arbeitskreises geworden. Auf diese Weise ist es gelungen, ein breites Spektrum unterschiedlicher Themengebiete zu erschließen und einen wachsenden Gästekreis zu interessieren. Zugleich nehmen trotz wechselnder Schwerpunkte viele AK-Mitglieder regelmäßig an den Treffen teil, bereichern die Veranstaltung durch angeregte Diskussionsbeiträge und schaffen eine sehr angenehme, offene und konstruktive Atmosphäre – so wie das auch auf dem letztjährigen Treffen wieder gelungen ist.

Das Nachmittagsprogramm des 27. Februar wurde von Prof. Dr. Delia Brauer und Prof. Dr. Aldo R. Boccaccini moderiert und umfasste die Vorträge:

- L. Hupa, Process Chemistry Centre, bo Akademi University, Turku (FI): Crystallization vs. composition of bioactive glasses
- R. Boccaccini, FAU Erlangen-Nürnberg: Progress and challenges in the development of bioactive glass scaffolds for bone engineering
- D. Brauer, OSIM, Universität Jena: Natriumfreie bioaktive Gläser und Glaskeramiken
- C. Gomes, J. Günster, BAM Berlin: Development of bio-compatible apatite/wollastonite glass-ceramics for bone replacement
- U. Deisinger, FAU Erlangen-Nürnberg: Selective Laser Sintering of Calcium Phosphate Glasses
- S. Krenkel, H. Uhlig, D. Enke, E. Rädlein, TU Ilmenau: Herstellung poröser, hierarchisch strukturierter Glasmonolithen

Im Anschluss an das Vortragsprogramm wurden Fragen zur inhaltlichen Arbeit des Arbeitskreises und organisatorische Aspekte angesprochen.

Prof. Dr. Rolf Clasen (Universität des Saarlandes) und Prof. Dr. Wolfram Höland (Ivoclar Vivadent AG, LI) moderierten die Vormittagssitzung des 28. Februar mit den Vorträgen:

- W. Höland, M. Rampf, M. Schweiger, M. Dittmer, C. Ritzberger, Ivoclar Vivadent AG: Glaskeramiken mit besonderen Eigenschaften
- C. Rüssel, A. Gawronski, M. Dittmer OSIM, Universität Jena: Verstärkungsmechanismen in hochfester MAS Glaskeramik
- F. Häusler, FhG ISC Würzburg: ORMOCER®-basierte Werkstoffe – Variationspotential und Einsatz im Dentalbereich
- U. Lohbauer, Universitätsklinikum Erlangen: Fraktografische Analyse klinisch frakturierter Dentalkronen aus Lithiumdisilikat Glaskeramik

Im Anschluss an die Vortragsitzung stand eine Führung durch ausgewählte Laboratorien des Departments Werkstoffwissenschaften und des Departments Chemie- und Bioingenieurwesens der Universität Erlangen-Nürnberg auf dem Programm.

Nähere Informationen zu weiteren Veranstaltungen erteilt der Obmann des Arbeitskreises Ralf Müller (BAM Berlin) oder finden sich unter www.ak-gkm.bam.de.

10.2 Zusammenarbeit auf internationaler Ebene

Im internationalen Bereich konzentrierte sich die Tätigkeit auf die Mitarbeit in den verschiedenen Gremien und Ausschüssen der Internationalen Commission on Glass (ICG) und der European Society of Glass Science and Technology (ESG). Durch die gemeinschaftliche Organisation des ersten „Joint Meeting of DGG – ACerS GOMD“- Kongresses zusammen mit der Glass and Optical Materials Division (GOMD) der American Ceramic Society lag der Schwerpunkt der internationalen Aktivitäten in der Vorbereitung und Durchführung dieser Konferenz, die Ende Mai 2014 in Aachen stattfand.

Bei der ICG werden sieben von 24 Technical Committees von DGG-Mitgliedern geleitet:

- TC 07 – Crystallisation & Glass Ceramics
Prof. Dr. J. Deubener, Clausthal-Zellerfeld;
- TC 08 – Glass Transition
Prof. Dr. L. Wondraczek, Erlangen;
- TC 11 – Materials for Furnaces
Dr. M. Dunkl, Düsseldorf;
- TC 13 – Environment
Priv.-Doz. Dr. A. Kasper, Aachen;
- TC 14 – Gases in Glass
Dr. D. Köpsel, Mainz;
- TC 21 – Modelling Melting
Ir. E. Muijsenberg, Vsetín (CZ);
- TC 23 – Education & Training in Glass Science & Engineering
Prof. Dr. R. Conradt, Aachen.

Die Gremien der ICG tagten Ende September im Rahmen des ESG-Kongresses in Parma, Italien, an dem Dr. Roger als Council-Vertreter teilnahm. Die DGG ist im Steering Committee durch Dr. R. Langfeld vertreten.

Die Vertreter der DGG im ICG Council sind Dr. R. Langfeld und Dr. U. Roger.

Weitere Einzelheiten zur Tätigkeit der ICG sind unter www.icglass.org aufgeführt.

Reservieren Sie sich schon jetzt eine attraktive Platzierung für Ihre Anzeige im **dgg journal Ausgabe 3**

Erscheinungstermin: Juni 2015
Anzeigenschluss: 26. Mai 2016

Ausführliche Informationen erhalten Sie von:

Carmen Morbitzer
Anzeigenverwaltung

Siemensstraße 45
63071 Offenbach
Tel.: 069 975861-26
Fax.: 069 975861-99
morbitzer@hvg-dgg.de